

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, 23.01.2017

Punkt 19:	Flächendeckende Einführung von Ortsbezirken Evaluierung des Bürgerwillens - Ratsbürgerentscheid
-----------	--

Stellungnahme zur statistischen Belastbarkeit des Ergebnisses der Bürgerumfrage 2015

Bei der 2015 durchgeführten Bürgerumfrage handelte es sich um eine ungeschichtete Zufallsstichprobe – d.h., dass grundsätzlich für jede Koblenzerin und jeden Koblenzer mit Festnetzanschluss dieselbe Wahrscheinlichkeit galt, befragt zu werden. Unter dieser Voraussetzung ist es nach den Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung möglich, einen Größenkorridor (sog. Konfidenzintervalle) zu berechnen, innerhalb dessen das „wahre“, unbekannte gesamtstädtische Abstimmungsergebnis mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (i.d.R. 95%) zu vermuten ist. Die Breite dieses Korridors hängt ausschließlich von drei Faktoren ab: (1) der Stichprobengröße, d.h. der Zahl der befragten Personen, (2) dem jeweiligen Prozentsatz derer, die zustimmen bzw. ablehnen und (3) der vorgegebenen Wahrscheinlichkeit.

Wendet man diese Regeln auf die Bürgerumfrage 2015 an, so ergibt sich folgendes Bild: Bei einer Stichprobengröße von 802 befragten Personen und einer Zustimmungquote von 57,2% für die flächendeckende Einführung von Ortsbeiräten, beträgt die Breite des 95%-Konfidenzintervalls +/- 3,4%-Punkte. Das heißt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% zwischen 53,8% und 60,6% **aller** Koblenzerinnen und Koblenzer (mit Festnetzanschluss) unter den Rahmenbedingungen der damaligen Befragung für die flächendeckende Einführung votiert hätten.

Eine Erhöhung der Stichprobe um 50% auf 1.200 hätte das Konfidenzintervall nur geringfügig auf +/- 2,8%-Punkte verringert – ein äußerst ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis. Selbst bei einer Stichprobe von nur 500 befragten Personen, wäre das Ergebnis, dass in Koblenz eine Mehrheit für die flächendeckende Einführung ist, statistisch hochsignifikant.

Die gewählte Stichprobengröße ist also absolut ausreichend, um ein statistisch belastbares und aussagekräftiges Ergebnis für die monothematische Befragung nach der flächendeckenden Einführung von Ortsbeiräten/Ortsbezirken zu erhalten.